

Juni 2015 / Nr. 379

Astrid Ciresa löst Gerhard Lauber im Präsidium ab	Seite 2
Feuerwehr schliesst sich mit Willisau zusammen	Seiten 2 - 3
Voller Erfolg bei "Gettnau lebt und bewegt"	Seiten 4 - 5
Blasmusik und Jodelgesang wussten zu begeistern	Seiten 6 - 7
Historische Siege für die Läuferriege	Seiten 9 - 10
Defibrillator-Standort im Schulhaus	Seite 11

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 17. Juni 2015

Gemeindeversammlung: **Zusammenschluss der Feuerwehren von Gettnau und Willisau beschlossen**

Neben der Ersatzwahl für das Präsidium der Schulpflege erfolgte an der Gemeindeversammlung auch die Beschlussfassung über den Zusammenschluss der Feuerwehren von Gettnau und Willisau.

Auf Ende des laufenden Schuljahres hat Gerhard Lauber seine Demission als Präsident der Schulpflege eingereicht. Während sieben Jahren führte er dieses anspruchsvolle Amt gewissenhaft und sehr kompetent aus. Dies wurde ihm auch durch die schulverantwortliche Gemeinderätin Franziska Hellmüller attestiert, die ihn an der Gemeindeversammlung mit ehrenden Worten verabschiedete. Gleichzeitig gab sie ihrem Bedauern über seinen Rücktritt Ausdruck, wäre doch die Zusammenarbeit mit ihm stets angenehm und lösungsorientiert gewesen. Als seine Nachfolgerin wurde das bisherige Mitglied der Schulpflege, Astrid Ciresa (FDP), vorgeschlagen und mit Applaus in dieses Amt gewählt. Ebenso Thomas Dubach (CVP), der neu Einsitz in dieses Gremium nimmt.



Astrid Ciresa löst Gerhard Lauber (r.) als Schulpflegepräsidentin ab; Thomas Dubach ist neu im Gremium.

Die neue Schulpflegepräsidentin Astrid Ciresa ist 34 Jahre alt und Mutter von drei Kindern. Sie ist bereits Mitglied der Schulpflege und daher bestens vertraut mit den schulischen Belangen. Thomas Dubach, 43 Jahre, ist ebenfalls Vater von drei Kindern. Beide sagten übereinstimmend aus, dass sie sich als Eltern von schulpflichtigen Kindern explizit für das Schulwesen interessieren. Sie sind daher auch bereit, sich für eine gut geführte Schule einzusetzen und sich den Herausforderungen zu stellen, die das Schulwesen immer wieder mit sich bringe. Gleichzeitig ist ihnen auch daran gelegen, die Schule auf ihrem bisherigen erfolgreichen Weg zu halten und zu

begleiten, und sie in eine ebenso erfolgreiche Zukunft zu führen.

Feuerwehr schliesst zusammen

Die beiden Feuerwehren pflegen bereits seit über zehn Jahren eine gut funktionierende Zusammenarbeit. Um jedoch den verlangten Sicherheitsstandard zu erfüllen und auch tagsüber die Einsatzleitung sicherzustellen, ist die Feuerwehr Gettnau bei einem Brandfall auf die Unterstützung der Feuerwehr Willisau angewiesen. Gemäss Beurteilung der Feuerwehrkommandos ist eine eigenständige Feuerwehr Gettnau nach den neuen festgelegten Standards keine Option mehr. Das Konzept „Feuerwehr 2015“ könnte nur mit zusätzlichen Anschaffungen unter hohen Kostenfolgen umgesetzt werden. Auch sollten bei einer Fusion die finanziellen Aufwendungen gemäss dem erstellten Mehrjahresbudget sowie die Feuerwehersatzabgaben in Gettnau gesenkt werden können. Als Standort der vereinigten Wehren ist das heutige Feuerwehrgebäude in Willisau vorgesehen, indes das Feuerwehrlokal in Gettnau, das im Besitz der Gemeinde ist, für andere Zwecke zur Verfügung stehen wird.

Eine Projektgruppe hat im Auftrag des Gemeinderates von Gettnau und des Stadtrates von Willisau die Optimierung des Feuerwehrwesens der beiden Gemeinden geprüft und für deren Zusammenschluss die vorliegende Lösung erarbeitet. Diese wird vom Feuerwehrinspektorat als effizient und zukunftsorientiert bezeichnet. Vorgestellt wurde das gesamte Projekt an der Versammlung durch Heinrich Arnet, ressortverantwortlicher Gemeinderat und Leiter des Projektes. Er stellte sich auch gemeinsam mit Vinzenz Graf, Feuerwehrinspektor des Kantons Luzern, in der regen Diskussion den anstehenden Fragen. Schliesslich wurde die vom Gemeinderat beantragte Genehmigung des neuen Feuerwehrreglements und die damit verbundene Fusion der beiden Wehren zur Feuerwehr Willisau-Gettnau grossmehrheitlich beschlossen. Voraussetzung für den Zusammenschluss ist jedoch noch die Zustimmung der Gemeindeversammlung Willisau. Stimmt sie dem Feuerwehrreglement und damit auch der Vereinigung der

Wehren ebenfalls zu, erfolgt der Start der Feuerwehr Willisau-Gettnau auf den 1. Januar 2016.

Rechnung im Minus

Die laufende Rechnung wurde durch Gemeindeammann Anton Grob den Anwesenden vorgestellt. Diese verzeigt Aufwendungen von 5.41 Millionen Franken und Einnahmen von knapp 5.3 Millionen Franken. Dies entspricht einem Minus von rund 117'000 Franken. Budgetiert war ein Defizit von 366'600 Franken gewesen. Dank höheren Steuereinnahmen, Minderaufwendungen bei der Pflegefinanzierung und bei den ordentlichen Abschreibungen fiel das Rechnungsergebnis erheblich besser aus als budgetiert. Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 183'217 Franken, der auf die Rückzahlung von früheren Gemeindebeiträgen an das Pflegeheim Waldruh zurückzuführen ist. Beide Rechnungen wurden kommentarlos genehmigt, ebenso der Antrag des Gemeinderates, das Defizit als Bilanzfehlbetrag zu aktivieren.

Gemeindebürgerrecht zugesichert

Die Gemeindeversammlung, die am 18. Mai stattfand, wurde von 77 Bürgerinnen und Bürger besucht. Als Gemeindepräsident führte Urs Vollenwyder durch den Anlass, wobei er in seinem Jahresbericht festhielt, dass das Augenmerk des Gemeinderates insbesondere auf der Erhaltung und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen gelegen habe und der langfristige Unterhalt der Güterstrassen unterstützt worden sei. Ebenso sei die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden fortgesetzt worden. Anton Grob hingegen orientierte dahingehend, dass sich drei der insgesamt acht Finanzkennzahlen ausserhalb der geforderten Bandbreiten bewegen. Daher müsse der Gemeinderat sich damit befassen, Massnahmen aufzuzeigen, die in finanzieller Hinsicht die Gemeinde wieder auf Kurs bringen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen ihm gemäss weiterhin die Investitionen limitiert sowie die bauliche Entwicklung und das Wachstum der Gemeinde gefördert werden.

An dieser Gemeindeversammlung erfolgte auch die Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an die kosovarischen Staatsangehörigen Nrec und Zoje Lleshaj-Milici und an deren

Kinder Florentina und Florian. Ihnen wurde nach einer persönlichen Vorstellung diese Zusicherung ohne Gegenstimmen gewährt.

Hilda Rösch

Gestaltungsplan Schmittenhof mit Baulinien entlang des Mühlekanals

Auf dem eingezonten Bauland Schmittenhof des Ruedi Kunz hat die Gebau Immobilien, Sonnenbergstrasse 20, Hergiswil am See, einen Gestaltungsplan für sechs MFH eingereicht. Es handelt sich dabei um dreigeschossige Bauten mit je zwei Wohnungen pro Geschoss zuzüglich je einer Attikawohnung. Der Eingabe zufolge sind 30 Wohnungen geplant (12 x 3 ½ -Zimmerwohnungen, 12 x 4 ½ -Zimmerwohnungen, 3 x 4 ½ -Zimmer-Attikawohnungen, 3 x 5 ½ -Zimmer-Attikawohnungen). Die Bauten sind im Gelände mit ca. 1,5 m hohen Pfosten ausgesteckt. Die ordentliche Aussteckung der sechs Wohnbauten erfolgt bei der späteren Baueingabe. Der mögliche Baubeginn ist im Herbst 2016 geplant.

Altpapiersammlung am Freitag, 26. Juni

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Falls Ihr Papier bis 14.30 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrzimmer anrufen (041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird und zwar **bis 14.00 Uhr**. Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Alteisensammlung am Freitag, 26. Juni

Annahmezeiten auf dem **Schulhausplatz** sind:

Donnerstag-Abend, 25. Juni, 19.00-20.00 Uhr

Freitag-Morgen, 26. Juni, 08.00-12.00 Uhr

Gebührenpflichtige Velos:

Ein Velo komplett zerlegt kann gratis abgegeben werden

Ein Velo komplett **mit Pneu kostet Fr. 10.--**. Die Gebühren werden bei der Abgabe direkt eingezogen.

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 14. Juni 2015**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidgenössischen Volksabstimmungen über:

- den Bundesbeschluss vom 12. Dezember 2014 über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich
- die Volksinitiative vom 20. Januar 2012 «Stipendieninitiative»
- die Volksinitiative vom 15. Februar 2013 «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)»
- die Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen

Die Urne ist **im Schalterraum der Gemeindeganzlei** des Gemeindehauses am **Sonntag, 14. Juni, 10.30 - 11.00 Uhr** geöffnet.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

Resultate des 2. Wahlgangs Regierungsrat vom 10. Mai

	Anz. Stimmen
Schwerzmann Marcel, Kriens	226
Winiker Paul, Kriens	190
Zopfi Felicitas, Luzern	64
Vereinzelte	0
Stimmbeteiligung	ca. 39.5 %

Zivilstandsnachricht

Geburt

Arnet Fiona, Tochter des Arnet Richard, und der Arnet geb. Bürli Martina, von und wohnhaft in Gettnau, Schmittenhof 5, geboren am 12. Mai 2015.

Gettnau lebt und bewegt: **Spiel, Spass, Sport und Begegnungen standen im Mittelpunkt**

Eine Woche voller sportlicher Aktivitäten in Verbindung mit Spiel und Spass, liegt hinter den Dorfbewohnern von Gettnau. 24 Gruppen, aufgeteilt in vier Teams, beteiligten sich am internen Gemeinde Duell „schweiz bewegt“. Insgesamt

Doppelausgabe Gättbauer Zytig Juli/August

Infolge Sommerferien der Druckerei wird im Monat August keine Gättbauer Zytig hergestellt. Anfang Juli 2015 erscheint eine Doppelausgabe für die Monate Juli / August. Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 17. Juni. Die Ausgabe nach den Sommerferien erscheint am 1. September mit Redaktionsschluss am Mittwoch, 19. August. Wir bitten Sie, allfällige Beiträge für die Gättbauer Zytig entsprechend zu koordinieren.

Ferienzeit – Reisezeit



Bald schon stehen die Sommerferien vor der Tür. Wir machen alle Ferienreisenden darauf aufmerksam, die Gültigkeit

der Ausweispapiere (Identitätskarte oder Pass) rechtzeitig und genau zu kontrollieren. Die Ausweise sind direkt beim kantonalen Passbüro zu beantragen. Dies erfolgt in zwei Schritten, nämlich:

1. Bestellung/Reservation per Internet www.passbuero.lu.ch oder per Telefon 041 228 59 90

2. Persönliche Vorsprache

Bei der persönlichen Vorsprache werden die biometrischen Merkmale sowie die elektronische Unterschrift aufgenommen. Mitzubringen sind der alte Ausweis (Pass/IDK) oder bei Verlust eine Verlustanzeige einer CH-Polizeinstelle.

Foto: es muss kein Foto mitgebracht werden.

Kinder: sind durch Sorgeberechtigte zu begleiten, welche sich ausweisen müssen.

Standort: Passbüro (Erfassungszentrum Biometrie), Hallwilerweg 5, 6002 Luzern, zu Fuss in 10 Min. ab Bahnhof Luzern erreichbar oder mit Bus.

Samt wurden von der Bevölkerung 123'000 Bewegungsminuten gesammelt.

Auch die Gemeinde Gettnau beteiligte sich an diesem sportlichen Duell, das im Jahre 2005 vom Bundesamt für Sport ins Leben

gerufen wurde. Was sich im Dorf in der Woche vom 2. bis 9. Mai an sportlichen und spielerischen Aktivitäten abspielte, darf als absolut sensationell bezeichnet werden. Dazu sagte Gemeindepräsident und OK-Mitglied Urs Vollenwyder: „Die gesamte Woche war in jeder Beziehung ein grossartiges Erlebnis. Das Mitmachen der Bevölkerung war einfach phänomenal und die unterschiedlichen Angebote stiessen auf ein riesiges Interesse. Dies zeigt auf, dass sich die Gemeinde bewegt und auch lebt.“ Als sehr eindrücklich empfand er auch die Kameradschaft, die unter den Teilnehmenden intensiv gepflegt worden sei, wie auch die Kontakte, die im Verlauf dieser Woche geknüpft wurden.

Jeder Dorfbewohner bewegte sich zwei Stunden

Vier Teams, die mit je sechs Gruppen hart aber fair um Punkte und Minuten kämpften, sammelten gesamthaft 123'000 Bewegungsminuten. Dies entspricht rund 2'000 Stunden, was wiederum bedeutet, dass sich jeder Einwohner im Zusammenhang mit dem internen Gemeinde Duell zwei Stunden bewegt hat. Dabei erfreuten sich aus der unglaublich breiten Palette der Angebote insbesondere das Laufen/Nordicwalken, die Wanderung über den Bodenberg und die neue, trendige Sportart Bokwa grosser Beliebtheit. Aber auch die Möglichkeiten, sich über gesundheitsfördernden Massnahmen wie Ernährungsberatung, Pilates und Physiotherapie zu informieren, wurden rege genutzt.

Der Höhepunkt der Woche

Die Team-Olympiade mit anschliessender Siegerehrung bildete am Samstag, 9. Mai, den Höhepunkt der bewegten Woche. Die beiden OK-Mitglieder Cornelia Ineichen und Nadja Christen nahmen diese Ehrung vor, die von den Anwesenden auf dem Schulhausplatz mit spürbarer Spannung erwartet wurde. Als Sieger ging aus diesem Gemeinde Duell das Team A hervor. Dieses bestand aus den Gruppen Schule (Familiennahmen A-D), Läuferriege, Jugi, Musikgesellschaft, Gruppe „Immerfroh“, und aus dem Seniorenturnen Gym 60+. Gesamthaft hat sich dieses Team 36'232 Minuten bewegt. Aber auch die übrigen drei Teams erreichten eine gewaltig hohe

Anzahl an Bewegungsminuten, die es zu bewundern gilt.



Die Team-Olympiade verlangte Geschicklichkeit.

Ein enormes Engagement an den Tag gelegt

„In dieser Woche durften wir erfahren, dass Gettnau nicht nur eine Schlafgemeinde ist, sondern auch eine Gemeinde mit einer Dorfgemeinschaft, die sich bewegt. Daneben durften wir viele schöne Begegnungen erleben.“ Dies sagte Gemeinderätin und OK-Präsidentin Franziska Hellmüller. Gleichzeitig war es ihr auch ein Anliegen, allen Helferinnen und Helfern, die sich für die Durchführung dieser bewegten Woche eingesetzt haben, ihr enormes Engagement, das sie an den Tag gelegt haben, zu verdanken. Ihren Dank richtete sie aber auch an alle, die mit ihrer Teilnahme an diesem Duell dafür gesorgt haben, dass der ganze Anlass höchst erfolgreich über die Bühne ging. Kinder und Erwachsene haben diese Woche, in deren Mittelpunkt Spiel, Spass, Spannung und sportliche Aktivitäten standen, gleichermassen genossen. Und gleichzeitig durften sie neben Bewegungsminuten auch unvergessliche Erlebnisse und Erfahrungen sammeln. Somit dürften diese sportlichen Tage allen Mitwirkenden in bester Erinnerung verbleiben.

Endstand der gesammelten Bewegungsminuten:

Team A, 36'200; Team B, 21'600; Team C, 34'200; Team D, 31'800

Zudem wird auf die **Bildgalerie** hingewiesen unter: www.coopgemeindeduell.ch (bei Gemeinde 6142 eingeben und Finden anklicken).

Hilda Rösch

Musik im Gottesdienst

Am **Sonntag, 28. Juni 2015** spielt Bernadette Christen mit ihren Akkordeonschülerinnen und -schülern im Gottesdienst. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen.



Musikschule Gettnau

Familiengottesdienst, Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr



Gäbe es in einem Kartenspiel nur Könige oder nur Zahlen, nur Asse oder nur Damen, dann könnte man unmöglich spielen. Jede Karte ist wichtig. So ist auch jede und jeder in unserer Pfarrei ganz wichtig und unersetzbar. Gemeinsam feiern wir das und bitten Gott auch um seinen Segen für die bevorstehende Ferienzeit. Zusammen mit den Viertklässlern freuen wir uns, über den Abschluss des Versöhnungsweges. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern. Musikalisch werden uns die Akkordeonschüler begleiten.

Dienstjubiläum Marianne Felber



Im Herbst 2011 kam Marianne Felber nach Gettnau und bereichert seither unsere Schule im Fach Mensch und Umwelt, Turnen, IF und DaZ. Aufgewachsen ist Marianne Felber in Ebikon. Nachdem sie das Lehrerseminar erfolgreich absolviert hatte, unterrichtete sie 14 Jahre lang als Klassenlehrerin an der Unter- und Mittelstufe in Langnau bei Reiden. Parallel dazu absolvierte sie die Ausbildung zur Maltherapeutin. Als Marianne Felber vor zwölf Jahren Mutter wurde, legte sie eine Pause

ein und übernahm ab und zu Stellvertretungen. Als ihr Sohn in die Schule kam und ihr Mann sein Arbeitspensum reduzieren konnte, war dies ihr Wiedereinstieg in die Berufswelt. In Altbüron unterrichtete sie an der Basisstufe und schloss die Ausbildung zur Basisstufenlehrerin erfolgreich ab. Da ihr Mann nach drei Jahren wieder ein 100% Arbeitspensum angenommen hatte, suchte sie ein kleineres Arbeitspensum und wurde in Gettnau fündig.

Wir danken Marianne Felber für die geleisteten 20 Jahre als Lehrperson und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg, Ausdauer und alles Gute für die Zukunft an unserer Schule.

Einladung Grillplausch FDP

Es isch wieder sowit, Grillplauschzit. Die FDP lädt alle Interessenten herzlich am **Sonntag, 21. Juni**, auf ein gemütliches Beisammensein ein. Erneut dürfen wir das Gastrecht von Hilda und Martin Rösch im Hübeli beanspruchen und uns rundum wohl fühlen. Ständeratskandidat Damian Müller wird den Gettnauer FDP – Grillplausch ebenfalls besuchen. Der Apéro findet um 11.00 Uhr statt, anschliessend um



11.30 Uhr der Grillplausch. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter 041 970 15 43 bei Remo oder 078 677 77 05 bei Christoph. Unkostenbeitrag für Erwachsene Fr. 18.-- und Kinder von 6-16 Jahre Fr. 10.--. Der Grillplausch findet bei jeder Witterung statt. Der Vorstand der FDP freut sich auf unzählige Teilnehmer und erwartet gerne die Anmeldung.

Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Gemeinsam mit dem Jodlerchörli „Daheim“ Hüswil führte die Musikgesellschaft ihr Jahreskonzert auf. Diese reizvolle Kombination von Blasmusik und Jodelgesang wusste beim Publikum Emotionen zu wecken und eine Welle der Begeisterung auszulösen.

Das erste Konzert in ihrer neuen Uniform war für die Musikgesellschaft Gettnau in musikalischer Hinsicht ein voller Erfolg und



die zur Aufführung gelangenden Kompositionen legten Zeugnis davon ab, dass sich Blasmusik und Jodelgesang ausgezeichnet ergänzen und harmonisieren. Als eine würdige Eröffnung des Konzertes, das über das Wochenende vom 24./25. April in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ über die Bühne ging, erwies sich „Prismatic Light“. Unter der gewandten Leitung von Silvan Elmiger hörte sich diese

packende Komposition klangreich, voller Sound und dynamisch gezielt ausgearbeitet, an. In „Cambridgeshire Impressions“ beschreibt der Komponist Rieks van der Velde musikalisch die englische Landschaft. Mit diesem Selbstwahlstück, das insbesondere bezüglich Rhythmik hohe Anforderungen stellt, wird die Musikgesellschaft am 7. Juni am Kant. Musikfest in Sempach teilnehmen. In dieser Aufführung, die eine bestechende Interpretation aufwies, wurde die Vielfältigkeit dieser Landschaft kontrastreich und musikalisch intensiv umgesetzt. Ebenso lebte der Auftritt von einer farbigen Klangwelt. Somit vermochten auch die ab und an auftretenden Intonations- und Rhythmusprobleme den fesselnden Gesamteindruck, den dieser Vortrag hinterliess, nicht im Mindesten zu schmälern.

Vereinsmitglied komponierte Marsch

Bezaubernd schön und facettenreich gestaltete sich das Es-Horn Solo „Ragtime For Horns“. Begleitet von der Band betätigten sich Claudia Bürli, Colin Arnet und Norbert Arnet als versierte Solisten, wobei sie mit einem sicheren, weichen und gefühlvollen Spiel aufwarteten. Das vereins-eigene Mitglied Joël Arnet komponierte zur Neuuniformierung der Musikgesellschaft den Marsch „Gettnau 2014“. Dieser Marsch wurde in gediegenem Tempo, kompakt, versehen mit einem präzisen Rhythmus und einer wirkungsvollen Musikalität sehr ausgeglichen gespielt. Locker, flüssig und dynamisch folgte der bekannte Titel „Dr Seppl“, während die hinsichtlich Musikalität sehr anspruchsvolle Melodie „Maiteli wenn du witt go tanze“ von einem starken Volumen und Sound geprägt war. Erfrischend, voller Rhythmus und intensiver Strahlkraft gestaltete sich der „Rössli-Schottisch“, der gleichzeitig auch eine gut durchdachte und bewegte Dynamik aufwies.

Gepflegter Gesang

Als Gastchor bereicherte das Jodlerchörli „Daheim“ Hüswil, das Konzert, das unter dem Motto „Heimatobe“ stand, mit ergreifend schönen Liedern. Darunter befanden sich die Volksweisen „E schöni Zyt“ und das von Dirigent Josef Dubach komponier-

te Lied „Frühlig“. Perfekt artikuliert wurden unter seiner Führung diese eindrücklichen Lieder mit sonoren Stimmen ausgeglichen und sehr gepflegt dargeboten, während eine Kleininformation mit „Blueme“ von Polo Hofer und am Akkordeon begleitet von Hans Bühler, für eine heitere Stimmung in der Halle sorgte. Das absolute Highlight des Abends und ein Klangerlebnis sondergleichen bestand in der Darbietung „Summer-Juiz“. Diesen Vortrag bestritten die Musikgesellschaft und das Jodlerchörli gemeinsam, wobei sie sich zu einer ungemein harmonisch klingenden Einheit zusammenfanden und damit tiefgehende Emotionen erweckten.

Eine harmonische Einheit

Ein weiteres Glanzlicht des Konzertes, durch das Norbert Arnet mit Kompetenz führte, bildete die Zugabe „Mys chlyne Veieli“. Hier vereinigten sich der Jodlerklub und die Band zu einem faszinierend stimmgewaltigen Chor, der durch seinen markanten Gesang einen Gänsehaut-Effekt erzeugte. Ebenso stellte sich heraus, dass die Musizierenden auch als Sängerinnen und Sänger erhebliche Qualitäten besitzen. Der rauschende Schlussapplaus der begeisterten Zuhörerschaft bewies, dass dieses mitreissende, vielseitige und in jeder Beziehung gelungene Konzert keine Wünsche offen gelassen hat und in vollen Zügen genossen wurde.



Die Musikgesellschaft und der Jodlerklub legten einen gesanglich wirkungsvollen Auftritt hin

Als Präsident der Musikgesellschaft war es Richard Arnet ein grosses Bedürfnis, dem Gastchor für seine Mitwirkung an diesem Konzert seinen herzlichsten Dank auszusprechen. Gleichzeitig betonte er, dass sich die Zusammenarbeit sehr angenehm gestaltet habe. Diesen Worten schloss sich auch Daniel Erni an, der das Jodlerchörli „Daheim“ präsidiert.

Hilda Rösch

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 5. Juni 2015, 11.45 Uhr im Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis am Mittwoch, 3. Juni im Il Peperoncino, Tel. 078 688 05 02, anmelden.

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Wir feiern am **16. Juni um 09.00 Uhr** in der Kapelle mit dem Gedanken: Du bist wunderbar! Wann hat Ihnen das zum letzten Mal jemand gesagt? Ja, wir sind wunderbar, einfach perfekt! So hat uns Gott geschaffen. Darüber und auch darüber, dass wir das nicht immer so glauben können, denken wir in dieser Feier nach. Auf Ihr Mitfeiern freuen wir uns sehr!

Auf nach Konstanz!

Am **17. Juni** führt uns die Reise des Frauenvereins in die wunderschöne Stadt am Bodensee. Hier lässt es sich wunderbar verweilen; am und auf dem Wasser, in den unzähligen Geschäften und Restaurants oder im Sea Life dem riesigen Aquarium am Bodensee. Für all dies haben Sie am Nachmittag Zeit. Am Vormittag nehmen wir an einer Führung durch die Stadt teil.

Reiseprogramm: Abfahrt: 7.45 Uhr Schulhausplatz / Führung in Konstanz: 10.15 Uhr

Mittagessen: 12.00 Uhr / Nachmittag: zur freien Verfügung

Rückfahrt: 17.00 Uhr (ohne grossen Stau sind wir spätestens um 19.30 Uhr in Gettnau)

Kosten: Fr. 45.-- bis Fr. 60.-- (nach Anzahl Teilnehmerinnen) Inbegriffen sind: Fahrt und Führung. Das Mittagessen kann während der Busfahrt bestellt werden.

Mitnehmen: Pass oder ID; Euro und ganz viel Entdeckerfreude

Anmeldung bis am 15. Juni an: Pamela Schmid 041 490 09 11 / 078 812 22 97 oder Franziska Stadler 041 970 13 70 / 079 348 56 29 / gettnau@lu.kath.ch

Homöopathische Notfall- und Hausapotheke - Teil 2

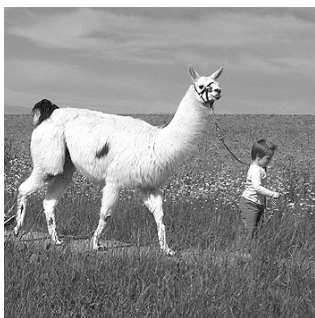
10. Juni 2015, 19.30-21.30 Uhr, Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

In diesem Teil erfahren Sie, welche Möglichkeiten es bei Erkältung, Husten und Atemwegbeschwerden gibt. Was Sie unterstützend bei Ohren- und Zahnschmerzen einsetzen können, aber auch welche Mittel besonders bei Frauen Anwendung finden. Und natürlich sind wir über Fragen und den gegenseitigen Austausch sehr froh. Anmeldung nimmt Andrea Gustke, Tel. 077 435 02 59, Email: andrea.gustke@gmx.ch gern bis 07.06.2015 entgegen (wer den 1. Teil bereits besucht hat, muss sich nicht noch einmal anmelden). Wir freuen uns auf Sie!

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Spatzentreff: Lama Trekking



Schon die Inkas benutzten Lamas als Lastenträger. Auf ihren Rücken transportierten sie über Jahrhunderte Salz, Getreide und andere Güter in die abgelegensten Dörfer der Anden. Gebiete, die mit modernen Transportmitteln nicht erreichbar sind, werden noch heute mit Lamas beliefert.

Die ruhige Art eines erfahrenen Trekkinglamas macht es zu einem sicheren Gefährten für Personen aller Altersstufen.

Wer auch Lust hat, diese besonderen Tiere etwas näher kennen zu lernen, kann am **Samstag, 20. Juni 2015** mit uns ans Lama Trekking nach Schongau kommen.

Wir werden uns um 12.30 Uhr auf dem Schulhausplatz in Gettnau treffen und eine Fahrgemeinschaft bilden. Unterwegs werden wir noch eine Pause einlegen und eine Wurst grillieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte selber etwas zum Trinken mitnehmen, ebenso gutes Schuhwerk und passende Kleidung.

Um ca. 17.00 Uhr werden wir uns wieder auf den Heimweg begeben.

Der Unkostenbeitrag pro Kind wird errechnet nach Anzahl der Teilnehmer. Bei weiteren Fragen und Anmeldungen steht Pamela Schmid zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97. Anmeldeabschluss ist am 19. Juni 2015.

Läuferriege: **Historischer Erfolg am Stadtlauf in Luzern**



Flavia Stutz und Simon Schüpbach gewannen Ende April am Luzerner Stadtlauf die Rennen in der Kategorie Nachwuchselite. Die Läuferriege ist der erste Verein in der Geschichte des Stadtlaufs, der einen Doppelerfolg in diesen Elite-Nachwuchsrennen realisieren konnte.

Für Simon Schüpbach war sein zwölfter Stadtlauf ein ganz besonderer Wettkampf. Dank den tollen Resultaten an diversen Crossläufen wurde er zusammen mit seinem Vereinskollegen David Hodel eingeladen, in der Kategorie Nachwuchselite zu starten. Simon hatte sich einen Rang in den Top 5 zum Ziel gesetzt, waren doch drei Läufer am Start, die an den Cross-Schweizermeisterschaften in Lausanne vor ihm platziert waren. Ab dem Startschuss lief er mutig an der Spitze mit. In der zweiten von drei Runden erhöhte der Schötzer das Tempo und die Gruppe der Verfolger wurde immer kleiner. Schliesslich konnte nur noch Jonas Leuenberger von der LV Langenthal folgen. Auf der letzten Runde konnte Simon noch einmal zulegen und seinen Kontrahenten entscheidend distanzieren. Flavia verdiente sich ihren Startplatz mit den ausgezeichneten Resultaten, welche sie an den Crosslauf-Europameisterschaften in Bulgarien und am Cross im schottischen Edinburgh

erzielte. Dass Flavia gut in Form ist, bewies sie mit ihrem dritten Platz an der 10-km-Schweizermeisterschaften in Uster. Man war gespannt, wie der Ufhuserin die Umstellung auf das sehr schnelle Rennen in den verwinkelten Gassen der Luzerner Altstadt gelingen würde. Flavia befand sich schon nach wenigen Metern an der Spitze des Feldes. Sie setzte sich in der Folge sofort ab und lief ein einsames Rennen an der Spitze. Die Ufhuserin wurde in keiner Phase des Rennens so richtig gefordert. Das erklärt auch, wieso sie ihre Siegerzeit aus dem letzten Jahr um sechs Sekunden verpasste. Dieser Umstand konnte ihre Freude jedoch nicht schmälern. Vom Publikum lautstark unterstützt und mit einem freudigen Gefühl durfte sie als übergläckliche Siegerin ins Ziel einlaufen. Damit gelang ihr die Titelverteidigung aus dem letzten Jahr eindrücklich. Dieses Unterfangen ist erst drei Athletinnen geglückt.

Weitere Resultate des Luzerner Stadtlaufes mit Rangierungen unter den ersten 10:

Knaben 2000/01: 3. Manuel Amrein; Mädchen 1998/99: 6. Anja Schüpbach; Knaben 1998/99: 4. Yves Cornillie; Frauen 1986-1997: 3. Yvonne Kägi; Männer 1976-1985: 2. Dominik Lötscher; Männer 1966-1975: 6. Isidor Christen, 8. Pius Schumacher

Go-IN-6-Weeks Laufetappe in Gettnau

Die leicht coupierte Strecke der GO-IN-6-Weeks lockte am 29. April über 300 Startende nach Gettnau. Die Hauptkategorien hatten 8.5 km entlang den Wiesenlandschaften von Gettnau und Alberswil zu absolvieren. Die Schüler hatten einen Rundkurs entlang der Luthern und durch das Dorf zurückzulegen.

Der Giswiler Andreas Abächerli gewann bei bestem Frühlingswetter im Endkampf gegen den Ruswiler Petro Carvalho Cardoso das Rennen in Gettnau. Hervorragend die Bilanz der Läuferriegler. Im Hauptrennen klassierten sich Daniel Helfenstein, Yves Cornillie, Isidor Christen und Pius Schumacher auf den Rängen 7, 10, 11 und 13. Bei den Damen holte sich überlegen Yvonne Kägi, ebenfalls von der Läuferriege, den Tagessieg. Dazu gelang dem äusserst stark laufenden Yves Cornillie der Sieg bei den Junioren.

Die besten Klassierungen in Gettnau: U14W: 3. Vera Lampart; U14M: 3. Marvin Huber; U16M: 2. Manuel Amrein, 3. Dario Steinmann; Junioren: 1. Yves Cornillie; F20: 1. Yvonne Kägi, 5. Jasmin Krügel, 7. Nadja Christen; M20: 3. Daniel Helfenstein; F30: 6. Mirjam Villiger; M30: 16. Patrik Grossenbacher, 19. Bernhard Krähenbühl; M40: 5. Isidor Christen, 6. Pius Schumacher; F50: 4. Annelis Jost, M60: 5. Josef Affentranger

Erfolgreich setzten sich die Riegler am 13. Mai bei der vierten Etappe der GO-IN-6-Weeks in Pfaffnau in Szene. Die Strecke führte zum grössten Teil durch den Wald und war sehr anspruchsvoll sowie kräfte-raubend. Daniel Helfenstein, Pius Schumacher und Lukas Arnold kamen mit den Rängen 6, 7 und 11 im Tagesklassement unter die Top 12.

Die besten Klassierungen in Pfaffnau: U14W: 1. Vera Lampart; U14M: 2. Marvin Huber, 3. Ramon Steinmann; U16M: 2. Dario Steinmann, 3. Lukas Steinmann; Junioren: 2. Patrick Arnold, 5. Jonas Hodel; F20: 4. Jasmin Krügel, 7. Nadja

Christen; M20: 3. Daniel Helfenstein, 4. Lukas Arnold; M40: 3. Pius Schumacher; M50: 15. Urs Gut

Flavia Stutz schafft EM-Quali

Flavia Stutz qualifizierte sich dank eines Klasserenens in Langenthal für die U-20-Europameisterschaften in Schweden. Und dies über 3'000 m, eine Distanz, die sie eigentlich nicht im Visier hatte. Drei Wochen sind vergangen, seit das Langstreckentalent aus Ufhusen in Luzern am Stadtlauf gewonnen hatte. Und nun dieser Exploit. Flavia verbesserte sich über 3'000 m im Vergleich zum Vorjahr um fast 20 Sekunden und erreichte eine unglaubliche Zeit von 9.42 Minuten. Die 19-jährige Zierpflanzenlehrtöchter realisierte erst im Ziel, welche Klassezeit für sie herausgeschaut hat. Die ursprünglich für die Nachwuchs-Europameisterschaften angepeilte Limite über 5'000 m will sie in den nächsten Wochen erreichen. Dies ganz im Wissen, dass ihr längere Distanzen besser liegen als kürzere. Neben Flavia erreichte Yvonne Kägi mit 10.17 Min. ein bemerkenswertes Resultat.

In Langenthal startete Simon Schüpbach ebenfalls über 3'000 m. Das Ziel des Nachwuchsläufers war es, in erster Linie eine Zeit unter 9 Minuten zu laufen. In einem regelmässigen Rennen und dank einer schnellen Schlussrunde erfüllte der Schötzer die Zielvorgabe souverän. Seine neue Bestzeit steht nun auf sehr guten 8.57 Min. Ein gutes Resultat erzielte seine Schwester Anja über 300 m. Sie konnte ihre per-

sönliche Bestzeit verbessern und gewann die vierte Serie in 43.2 Sek. Über 600 m ging Manuel Amrein an den Start. Mit der Zeit unter 1.34 Min. war der Buttisholzer ziemlich zufrieden, da er damit die SM-Limite erfüllte.



Flavia auf dem Weg zur Qualifikation für die U-20-Europameisterschaften in Schweden. (Foto: Hanspeter Roos)

Läufermeeting in Pliezhausen/D

Mitte Mai startete Lisa Stöckli zusammen mit einer grösseren Schweizer Delegation im deutschen Pliezhausen. Lisa lief über 600 m in der gleichen Serie wie die Bahn-Europameisterin Selina Büchel (KTV Bütschwil). Gleich nach dem Start verabschiedete sich Selina Büchel mit zwei weiteren Läuferinnen. Hinter diesem Spitzentrio bildete sich eine Verfolgergruppe, in der Lisa Stöckli Unterschlupf fand, in welcher sie ganz gut mithalten konnte. Auf den letzten 100 m hatte Lisa die besten Reserven und gewann überlegen den Spurt um den 4. Rang. Die Uhren stoppten für die Grosswangerin bei ausgezeichneten 1.32.29 Min. Damit unterbot sie ihre Bestzeit um zwei Sekunden und liegt nun neu an der Spitze in der Bestenliste der U23.

20 Jahre Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte

Vor 20 Jahren wurde die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte gegründet. Dieses Jubiläum soll im Herbst mit einer kleinen Feier begangen werden. Neben dieser Vorschau in die Zukunft wurde anlässlich der Generalversammlung auch beschlossen, die Anteilscheine mit 2 % zu verzinsen.

Der 20. Generalversammlung der WBG Ziegelhausmatte wohnten am 23. April 38 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler bei. Als Präsident stand Anton Grob dem Anlass vor, der in seinem Rückblick auf das verflossene Jahr festhielt, dass im Neubau an der Dorfstrasse 37 sämtliche Wohnungen vermietet oder verkauft werden konnten. Im Zusammenhang

mit dem Verkauf und der Vermietung der Wohnungen betonte er, dass insbesondere Verwalter Hans Arnet einen enormen Aufwand betrieben habe, um die Veräusserung der Wohnungen vorzunehmen. Ebenfalls erwähnte er, dass der Volg-Laden mit integrierter Postagentur eine sehr gute Frequenzierung aufweisen könne. Weiter gab er bekannt, dass der Genossenschaft wiederum vier neue Mitglieder beigetreten sind, womit diese heute 113 Mitglieder zählt. Als Leiterin des Kochteams berichtete Beatrice Scheidegger, dass in diesem Jahr 1'320 Mahlzeiten für den Mittagstisch in der Ziegelhausmatte von den engagierten Köchinnen zubereitet wurden. Somit hätte eine Zunahme von rund 30 Mahl-

zeiten verzeichnet werden können, dies auch dank dem vom Frauenverein organisierten Mittagstisch. Diese Zunahme und mehrere Spenden hätten dazu beigetragen, dass die Rechnung der Kochgruppe mit einem kleinen Mehrertrag abschliessen konnte. Gleichzeitig wies Beatrice Scheidegger auch darauf hin, dass Gutscheine für den Mittagstisch bei ihr bezogen werden könnten, wobei sie diese als ein sehr sinnvolles Geschenk bezeichnete. Die Rechnung, die mit einem ansehnlichen Gewinn aufwarten konnte, wurde von Verwalter Hans Arnet ausführlich erläutert und von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Ebenso stimmten sie dem Antrag des Vorstandes zu, den Zinsfuss für die Anteilsscheine neu auf 2 % festzulegen.

Vorstand und Kontrollstelle gewählt

Anlässlich dieser Versammlung erfolgte auch die Wahl des Vorstandes. Vorgeschlagen und gewählt wurden: Anton Grob, Präsident; Beatrice Scheidegger, Vizepräsidentin; Hans Arnet, Verwalter; Hilda Rösch, Aktuarin; Josef Dubach, Hans Koller und Hansruedi Portmann, Mitglieder. Neu nimmt Doris Meier Dubach als Vertreterin des Kirchenrates Einsitz im Vorstand. Sie tritt die Nachfolge von Heidi Mehr an, die während acht Jahren sehr zuverlässig und pflichtbewusst den Kirchenrat im Vorstand vertreten hat. Sie wurde von Anton Grob gebührend verabschiedet und ihre Arbeit mit einem Präsent verdankt. Ebenfalls gewählt wurden Roberto Mazzotta und Roland Rinderknecht als Kontrollstelle.

Engagement der Köchinnen verdankt

Als Vertreter der Gemeinde nahm auch Gemeindepräsident Urs Vollenwyder an der Versammlung teil. Er zeigte sich beein-

druckt vom Engagement der Köchinnen, die das ganze Jahr hindurch dafür sorgen würden, dass sich im Gemeinschaftsraum der Ziegelhausmatte Hausbewohner und Gäste stets zum gemeinsamen Mittagessen treffen könnten. Dazu sagte er: „Diese Einsatzbereitschaft ist keine Selbstverständlichkeit und ich hoffe, dass diese Dienstleistung noch über viele Jahre hinweg existiert.“ Gleichzeitig verdankte er aber auch die Arbeit des Vorstandes in den letzten 20 Jahren und wünschte ihm weiterhin gutes Gelingen.



Heidi Mehr wurde von Anton Grob gebührend verabschiedet.

Jubiläumsfeier geplant

In diesem Jahr kann die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. In einem kleinen, aber gediegenen Rahmen, wird am 19. September eine Jubiläumsfeier stattfinden. Gleichzeitig mit dieser Feier wird auch die Einweihung eines neuen Brunnens im Garten der Ziegelhausmatte erfolgen. Abschliessend der Versammlung war es Anton Grob ein echtes Anliegen, all denen zu danken, die sich für die Belange der Genossenschaft einsetzen. Ganz speziell erwähnte er die Kochgruppe, wobei er ausführte: „Wir sind stolz darauf, dass diese tolle Einrichtung auch nach 20 Jahren noch funktioniert.“

Hilda Rösch

NEU!!! Gettnau hat einen Defibrillator

Der Samariterverein Gettnau hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gettnau einen Defibrillator angeschafft. Dieser ist jederzeit und für alle zugänglich auf der rechten Seite beim Eingang des alten Schulhauses montiert.

Bei richtiger Anwendung kann der Defibrillator Leben retten. Durch die frühzeitige Defibrillation und die weitere Versorgung durch Ersthelfer und den Rettungsdienst erhöht sich die Überlebenschance eines Verunfallten massiv.



Andrea Bühlmann wird im Namen der Firma Procamed eine technische Einführung anbieten. Sie wird die korrekte Anwendung des Defibrillators den interessierten Kreisen (Schule, Gemeinderat, Abwart und Vereine) in einer kurzen Schulung zeigen und somit die Angst vor einer möglichen Benützung nehmen.

Diese Schulung findet am **Donnerstag, 18. Juni, 19.00 - ca.19.45 Uhr**, statt.

Ort: Gemeindesaal, Altes Schulhaus, Gettnau

Samariterverein Gettnau und Gemeinde Gettnau

Die Gruppe „Immerfroh“ an der Tulpenschau

Es war seit längerer Zeit wohl wieder der erste sonnige Tag, als sich eine reisefreudige Schar der Gruppe „Immerfroh“ anfangs Mai auf den Weg machte, um an der Tulpenschau in Ebikon die Farbenpracht dieser Blume, die ursprünglich aus der Türkei stammt, zu bewundern. Leider haben die vorangegangenen starken Regenfälle aber dafür gesorgt, dass von der Schönheit dieser Blumen nicht mehr viel übrig war. So präsentierten sie sich den Besuchern welk, zerzaust und mit hängenden Blättern. Die Enttäuschung über das bereits verblühte Tulpenmeer wurde teilweise etwas gemildert durch den Anblick der herrlich blühenden Orchideen,



die mit ihren intensiven, leuchtenden Farben und aussergewöhnlichen Zeichnungen bezauberten. Die Rückfahrt nach Gettnau wurde in Mauensee unterbrochen, um im Gasthof „Rössli“ den Tag bei einem Kaffee oder einem Zvieri abzurunden. Am Donnerstag, 9. Juli, lädt die Gruppe „Immerfroh“ zu ihrem nächsten Anlass ein, dem Grillplausch bei der Lotharhütte auf dem Mettenberg.

Die Gruppe „Immerfroh“ an der Tulpenschau in Ebikon.

Hilda Rösch

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Juni 2015

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Dienstag, 30. Juni, Abschluss: Treffpunkt 19.15 Uhr beim Schulhaus. Grillfleisch, Dessert und Kaffee sind vorhanden.

Netzball für Schüler in Gettnau

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit dem Netzballtraining für Schüler, sofern wir genügend Anmeldungen erhalten. Das Training findet jeweils am **Dienstag** statt (ausser Schulferien). Das Angebot richtet sich an alle

- Primarschüler/innen der 5. und 6. Klasse
- Oberstufenschüler/innen der 1. bis 3. Klasse

Wir bieten zwei Schnuppertrainings an am: 16. und 23. Juni 2015

Zeit: 18.45 – 20.15 Uhr; Wo: Turnhalle Gettnau

Wir freuen uns, wenn du reinschaust! Auf eine definitive Anmeldung freuen wir uns sehr!

Anmelden: **bis Montag, 29. Juni 2015** bei Irene Kaufmann, Dorfstrasse 3, 6142 Gettnau, Tel. 041 970 13 11

Das **erste Training** findet am **Dienstag, 18. August 2015** statt.

Kosten: Jahresbeitrag Fr. 20.-- (zum Training mitbringen)

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Das Netzball Leiter-Team

✂.....

Anmeldetalon für Netzball

Name: Vorname: Klasse:

Unterschrift deiner Eltern:



GV des Volleyballclubs Gettnau: 35 Jahre VBC Gettnau



Am Montag, 4. Mai 2015, durfte unsere Präsidentin Edith Kurmann 13 Volleyballerinnen zur 35. Generalversammlung im Restaurant Bahnhof in Gettnau begrüßen. Im Rückblick auf das vergangene Jahr rief unsere Vizepräsidentin Petra Arnet zahlreiche sportliche und kameradschaftliche Aktivitäten in Erinnerung. Im Vordergrund stand aber wie immer das Thema der Wintermeisterschaft. Die diesjährige Saison konnten wir mit dem zufriedenstellenden 6. Rang beenden. Unser Saisonziel vom Ligarhalt haben wir somit erreicht. Unter dem Traktandum Verschiedenes erwähnte Präsidentin Edith Kurmann unser 35-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum werden wir im Sommer mit einem sportlichen Anlass auf der Aare feiern. Zum Abschluss ihres Berichtes dankte die Vizepräsidentin allen Vereinsfrauen für ihren grossen Einsatz, den sie für den Verein leisten. Gemäss Kassierin Luzia Blum schloss die Vereinsrechnung mit einer Vermögenszunahme ab. Die Rechnungsrevisorinnen Susanne Fischer und Vreni Wechsler haben die vorliegende Rechnung geprüft und für richtig

befunden. Diese wurde von der GV einstimmig genehmigt.

Demissionen

Unter dem Traktandum Wahlen/Mutationen haben Susanne Fischer und Vreni Wechsler ihre Demission als Rechnungsrevisorinnen eingereicht. Neu führen dieses Amt, Käthi Kneubühler und Seline Arnet aus. Leider hat Susanne Fischer auch als Aktivmitglied zum Passivmitglied gewechselt. Erfreulicherweise durfte aber mit Sabrina Wüest ein neues Mitglied in den Verein aufgenommen werden. Nach einer guten Stunde konnte die Präsidentin die GV schliessen und es ging darum, den „Tolpatschpreis“ zu verleihen. Die momentane Inhaberin, Edith Kurmann, wandelte den Tolpatschpreis kurzerhand zum Energiesparpreis um. Bei Sandra Dubach soll der Kopf nach den strengen Trainings so intensiv leuchten, dass Edith angeblich noch von zu Hause aus gesehen haben will, wie etwas Helles am Fusse des Fahrberges geleuchtet habe.

Beachvolleyball-Plauschturnier 22. August 2015

Liebe Gettnauer/innen und Volleyballfreunde

Wir freuen uns sehr, euch zu unserem 1. Beachvolleyball-Plauschturnier einzuladen!

- Wann: Samstag, 22. August 2015
- Wo: Beachvolleyballfeld Schule Gettnau
- Turnierbeginn ca.: 13.00 Uhr
- Rangverkündigung: ca. 20.00 Uhr
- Anmeldeschluss: 3. Juli 2015
- Startgeld: Fr. 40.-- pro Mannschaft
- Mannschaft: 4 Personen
- Bedingung: Die Spieler/innen müssen das 15. Altersjahr erreicht haben
- Hinweis: bei sehr schlechtem Wetter wird das Turnier abgesagt (neuer Termin Samstag, 31. Oktober 2015, wie üblich in der Halle, neue Anmeldung folgt)**

Für den Hunger, Gluscht und Durst am Turniertag ist gesorgt! Wir freuen uns auf eure Anmeldung.



ANMELDUNG BEACHVOLLEYBALL-PLAUSCHTURNIER

Mannschaftsname:

Vereinsname:

Name und Adresse des Mannschaftsführers:

.....

.....

Anmeldung bis **Freitag, 3. Juli 2015**, per Mail an Luzia Blum, balu74@bluewin.ch

Besonderer Gottesdienst am 14. Juni 2015 in Gettnau

Mit dem verstärkten Kirchenchor Gettnau verbindet Julia Müller den Gottesdienst mit ihrer Diplomprüfung als Chorleiterin.



Die Kirchenchorleiterin Julia Müller entschloss sich, ihre Diplomprüfung als Dirigentin mit dem Kirchenchor Gettnau durchzuführen. Speziell dabei ist, dass sie ihren Wunsch wahr machen kann, die Chorarbeit in praktischer Weise in den Gottesdienst zu integrieren und so die Kirchenmusik in ihrer eigentlichen Zweckbestimmung vorzustellen. Dabei nutzt sie zwei unterschiedliche musikalische Formen. Mit der Zwysig-Messe geht sie mit Instrumentalisten und der Orgel dem begleiteten Singen nach. Als zweites Werk stellt die Dirigentin die Festmotette Exultate Deo von Alessandro Scarlatti in der a-cappella Form vor. Geprüft und bewertet wird die Chorleitungsarbeit von Julia Müller durch Pascal Mayer (Dozent Chorleitung) und Susanne Zraggen (Leiterin Kirchenmusik).

Julia lernte das musikalische Angebot in der Kirche schon früh über ihre Eltern kennen. Ihre musikalische Basisausbildung an der Basler Musikakademie ging weiter über das Orgel- und Chorleitungsstudium an der Musikhochschule in Luzern und mit der praktischen Chorleitungsaufgabe mit dem Kirchenchor Gettnau. Die handwerkliche, musikalische Basisarbeit war bis anhin ihr Wunsch, den sie mit der Ausbildung in die Tat umsetzen konnte. Das ist auch ein wichtiger Grund, warum Julia ihre Diplomprüfung mit einem Laienchor, der noch regelmässig in Gottesdiensten singt, erarbeiten will. So wie sie heute sagt, ist es ihr beruflicher Wunsch, einmal als Verantwortliche für Kirchenmusik arbeiten zu können und so sich auch für die grosse Bedeutung der Kirchenmusik einsetzen zu können. Natürlich mache dies letztlich nur Sinn, wenn die Kirchenmusik auch von den Kirchgängern geschätzt werde. So freut sie sich auf den Sonntag, 14. Juni 2015, wenn die Glocken zu diesem ausserordentlichen Ereignis läuten und um **11.15 Uhr** der Gottesdienst beginnt.



Samstag, 13. Juni 2015

- Dorfturnier
- Regionales Plauschturnier
- Prominenten-Match
mit ehemaligen FCL-Spielern

Unterhaltung im Festzelt
mit Bar-Betrieb und DJ Maik Wüster

Programm

08.30 Uhr	Plauschturnier / Schülerturnier
15.15 Uhr	Finale Schülerturnier
15.30 Uhr	Finale Erwachsenenturnier
16.00 Uhr	Plauschturnier Aktive
17.30 Uhr	Prominenten Match
18.30 Uhr	Finale Plauschturnier Aktive

Hauptesponsoren:

Jobbörse der Jugendarbeit Willisau-Gettnau

Die „Sackgeld-Jobbörse“ ist ein Angebot der Jugendarbeit Willisau-Gettnau für Schüler zwischen 13-16 Jahren. Die Nachfrage nach Freizeit- und Ferienjobs ist bei den Jugendlichen hoch. Mit Hilfe einer Jugendgruppe versucht die Jugendarbeit genügend der begehrten Jobs zu akquirieren, um das hohe Bedürfnis nach solchen zu decken. Mit einem Job können Jugendliche Sie als Privatperson beispielsweise bei anfallenden Arbeiten in Ihrem Alltag unterstützen. Für diese ist es eine gute Möglichkeit, mit einem Arbeits-einsatz erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und Sackgeld zu verdienen. Die Jugendlichen können bei ihrer Anmeldung für die Jobbörse stets angeben, was sie gut können. Somit wird versucht, geeignete Jugendliche für einen bestimmten Job zu finden. „Ich habe es sehr gut erlebt, sie sind motiviert gekommen. Die Zusammenarbeit zwischen und mit den Jugendlichen hat sehr gut geklappt“, meinte eine Frau aus Willisau

nach getaner Arbeit. Die Jugendlichen aus Willisau und Gettnau sind gerade hinsichtlich der Sommerferien froh um neue Jobangebote, bei welchen sie ihr Können unter Beweis stellen und ihr Sackgeld aufbessern können.



Jugendliche bei einem Zügeljob in Willisau.

Die EinwohnerInnen von Gettnau werden im Juni mit einer Infobroschüre noch näher über die „Sackgeld-Jobbörse“ informiert. Natürlich kann man sich ab sofort für mehr Infos oder ein Jobangebot bei der Jugendarbeit melden: Jugendarbeit Willisau-Gettnau, Adlermatte 23, 6130 Willisau, 041 970 35 46, jobboerse@willisau.ch

Bossart + Partner AG: „**Fleissig wie die Ameisen**“ zum 20-Jahr-Jubiläum

Zahlreiche Autos säumten das Areal der Bossart + Partner AG am Abend des 24. April. Kennzeichen mit den unterschiedlichsten Kantonswappen wiesen auf einen speziellen Anlass hin: Ein Firmenjubiläum, das gross zelebriert wurde. Behörden, Politiker, Aktiönäre und Freunde gehörten zu den geladenen Gästen. Auf geführten Betriebsrundgängen konnten sie sich ein Bild der Arbeitsschritte im Bereich der Oberflächentechnik machen.

Lehrlingsausbildung als Trumpfkarte

Leuchtende Augen bekam Rolf Bossart, als er über das Thema sprach. „Wir messen der Lernendenausbildung grosse Bedeutung zu. Es ist nicht unser Ziel, gut ausgebildete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt suchen zu müssen. Deshalb bilden wir unsere eigenen Fachkräfte gezielt aus.“ Die Firma stellt hohe Anforderungen, unterstützt ihre Lernenden aber auch dementsprechend. Schon in jungen Jahren sollen sie lernen, Verantwortung zu übernehmen. „Somit fällt die Eingliederung in den Arbeitsprozess nach der Ausbildung einfacher. Fachkompetente Lernende sind ein wertvolles Gut“, sagte Bossart. Die Firma Bossart + Partner AG bildet aktuell zehn Lernende in fünf verschiedenen Berufskategorien aus: Kaufmann, Mediamatiker, Industrielackierer, Logistiker und Metallbearbeiter.



Skulptur schmückt neu das Firmenareal

Besonders gespannt warteten die Gäste auf die Enthüllung eines eingepackten Gerüsts. Nach seiner Rede gab Rolf Bossart das Zeichen, das Geheimnis zu lüften. Zutage kam eine mit 7,5 Metern Spannweite, 3 Metern Höhe und 1,7 Tonnen schwere Holz-Metall-Skulptur des Künstlers Ernst Christen (auch „Holzbengel“ genannt). Passend zum Firmenmotto „Fleissig wie die Ameisen“ schmücken zahlreiche Ameisen die Skulptur, welche neu Teil des Firmengeländes sein wird. Die Enthüllung der Holz-Metall-Skulptur stellte den Höhepunkt der Jubiläumsfeier dar.

Nachdem Ernst Christen mit witzigen Anekdoten für Lacher gesorgt hatte, folgte die Vernissage von Kunstfotografin Heidi Jost. Die Vernissage wurde durch die Laudatio von Markus Blocher eingeleitet. Beim Nachtessen liessen dann die Gäste die Jubiläumsfeier ausklingen.

Terminkalender Juni

01.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
03.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
03.	KAB	Bräteln	
03.	Pfarrei	Mitarbeiterabend der Kirchgemeinde	
04.	Pfarrei / Musikgesellschaft	Fronleichnamsgottesdienst	Kirche
05.	GFA	Mittagstisch	
06./07.	Musikgesellschaft	Kantonales Musikfest, Sempach	
06./07.	Schützengesellschaft	Feldwettschiessen, Gettnau	
8.-12.	Schule Gettnau	Schnellster Gettnauer (je nach Witterung)	
10.	Frauenverein	Homöopathische Notfall- und Hausapotheke	
12.	Musikgesellschaft	Abschlussbräteln	
13.	Pläuschler	Jubiläums-Fussball-Plauschturnier	
14.	Gemeinde	Abstimmungen	
14.	Samariterverein	Samariter-Reise	
14.	Pfarrei / Kirchenchor	Gottesdienst, 11.15 Uhr	Kirche
16.	Frauenverein	Wortgottesfeier	Kirche
17.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
17.	Frauenverein	Ausflug	
18.	Samariterverein	Schulung Defibrillator	GS
20.	Spatzentreff	Lamatrekking	
21.	FDP	Grillplausch	
23.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
24.	Pfarrei	Sakrament der Versöhnung, 4. Klasse	Kirche
26.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung und Alteisensammlung	
26./27.	Kulturverein	Sommerlotto	MZA
27.	LRG	Hellebardenlauf Sempach	
28.	Pfarrei	Familiengottesdienst / musikalische Umrahmung	
30.	Turnerinnen	Abschluss	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Ferienabwesenheit

Das **Coiffeurgeschäft Piccolo**, Gaby Baumgartner, Grünaumatte 5, bleibt vom **Freitag, 24. Juli – Donnerstag, 13. August, geschlossen.**

➔ Verschiebung Kehrriichtabfuhr

Die Kehrriichtabfuhr vom Donnerstag, 4. Juni, wird auf den **Mittwoch, 3. Juni, morgens vorverschoben!**

Eidg. Feldschiessen 2015 in Gettnau

Samstag, 6. Juni 2015, 15.00 – 17.30 Uhr
Sonntag, 7. Juni 2015, 09.00 – 11.30 Uhr

Die Schützengesellschaft Gettnau lädt alle Einwohner zu diesem weltgrössten Schützenfest ein und freut sich auf eine grosse Beteiligung. Dieses Jahr findet das Feldwettschiessen in Gettnau statt.

Die Teilnahme ist gratis und kommt vor dem Rang!

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Waffe zur Verfügung und betreuen Sie während des Schiessens.

Allen Schützen offerieren wir ein Getränk in der Schützenstube.

Programm

18 Schuss auf Scheibe B4
 6 Schuss einzeln gezeigt in 6 Minuten
 2 x 3 Schuss Seriefuer in je einer Minute
 6 Schuss Seriefuer in einer Minute

Neu mit Grill und Unterhaltung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Feldschiessen 2015!

Schützengesellschaft Gettnau

